

ANFRAGE

des Abgeordneten Christoph Steiner
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Extremismusprävention in Österreich seit 2020**

Laut Verfassungsschutzbericht 2024 wurden Zunahmen in mehreren Extremismusbereichen festgestellt. Dabei wird unter anderem auf eine zunehmende Online-Radikalisierung, sinkendes Alter der Tatverdächtigen sowie eine steigende Gewaltbereitschaft hingewiesen.¹

Der Verfassungsschutzbericht hält fest, dass insbesondere islamistischer Extremismus weiterhin ein hohes Gefahrenpotenzial für die Sicherheit Österreichs darstellt. Die Bundesregierung beschloss daher im Mai 2024 einen „Nationalen Aktionsplan Extremismusprävention und Deradikalisierung“.²

Es stellt sich die Frage, welche Präventionsmaßnahmen tatsächlich gesetzt wurden und welche Ergebnisse diese Maßnahmen erzielt haben.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Personen wurden seit 2020 jährlich jeweils im Zusammenhang mit islamistischem Extremismus beobachtet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
2. Welche Präventionsprogramme gegen islamistischen Extremismus wurden seit 2020 durchgeführt?
3. Welche Organisationen, Vereine, NGOs oder sonstige Einrichtungen erhielten seit 2020 Förderungen für Extremismusprävention?
 - a. Wie hoch waren diese Förderungen jeweils?
 - b. Welche konkreten Leistungen wurden dafür erbracht?
 - c. Wurden Evaluierungen dieser Programme durchgeführt?
 - i. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
4. Welche Organisationen außerhalb staatlicher Stellen sind derzeit offizielle Partner des BMI im Bereich Extremismusprävention?
5. Welche Kosten entstanden dem Bund seit 2020 insgesamt jeweils für Maßnahmen der Extremismusprävention?
6. Wie hoch waren die jährlichen Ausgaben seit 2020 jeweils für
 - a. Rechtsextremismusprävention,
 - b. Linksextremismusprävention,
 - c. Islamismusprävention?
7. Welche Maßnahmen werden derzeit speziell zur Verhinderung der Online-Radikalisierung Minderjähriger im Bereich des Islamismus gesetzt?

¹ https://www.dsn.gv.at/501/files/vsb/205_2025_vsb_2024_v20250929_webbf.pdf (aufgerufen am 08.06.2026)

² <https://www.dsn.gv.at/216/> (aufgerufen am 08.06.2026)

- a. Welche konkreten Erfolge konnten seit 2020 durch Präventionsmaßnahmen für Minderjährige erzielt werden?
8. Wurden Präventionsprogramme aufgrund mangelnder Wirksamkeit eingestellt?
 - a. Wenn ja, welche?
9. Welche konkreten Kennzahlen verwendet das BMI zur Messung des Erfolges von Extremismusprävention?
10. Welche Ziele wurden für die Jahre 2026 bis 2030 im Bereich Extremismusprävention definiert?
11. Wie viele Mitarbeiter des BMI beschäftigen sich derzeit ausschließlich mit Extremismusprävention?
12. Wie entwickelte sich deren Zahl seit 2020?
13. Wird Antisemitismus in jedem Fall als Rechtsextremismus eingestuft?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, welche Unterscheidungen werden hier vorgenommen?
 - c. Wird islamisch motivierter Antisemitismus als Rechtsextremismus oder als islamistischer Extremismus eingestuft?
14. Werden Beschmierungen mit einschlägigen nationalsozialistischen Symbolen in jedem Fall als Rechtsextremismus eingestuft?
 - a. Wenn nein, in welchen Fällen nicht?

ML
WEINHERL

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-24T17:18:50+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	